

Dem Karpfen auf der Spur

Benefizaktion „Strampeln in Franken“ startet morgen



Stellten die Benefizradtour „Auf den Spuren des Aischgründer Karpfens“ vor, die morgen beginnt, von links: Bernd Gurrath, Brunhilde Singenstreu, Hans-Joachim und Erika Fink, Thomas Sighart, Margit Binde, Dr. Dagmar Ludewig-Sandig, Günther Ostertag und Helmut P. Schuh.
Foto: Katrin Müller

BAD WINDSHEIM (kam) – Als „Doping“ einen Traubenzucker eingeschmissen und die Warnweste in Neon gelb übergestreift, dann kann die Radtour losgehen. Ab morgen können Fahrradfahrer wieder für den guten Zweck strampeln, dann startet die jährliche Benefizaktion von Helmut P. Schuh.

Bis zum 30. Oktober können Radler „Auf den Spuren des Aischgründer Karpfens“ die Landschaft des Landkreises genießen und gleichzeitig etwas Gutes tun. Die Touren können jederzeit durchgeführt werden. Für fünf Euro erhalten Teilnehmer in der Einhorn-Apotheke das Starterpaket, das neben der Streckenbeschreibung, einer Radwanderkarte, besagte Warnweste und Traubenzucker unter anderem auch eine Eintrittskarte für das Karpfenmuseum in Neustadt beinhaltet.

In Bad Windsheim unterstützt Dr. Dagmar Ludewig-Sandig die Aktion „Strampeln in Franken“ kräftig. Für jedes Starterpaket, das in ihrer Apotheke gekauft wird, legt sie fünf Euro für die Aktion mit drauf.

Der Erlös kommt zu 100 Prozent der Lebenshilfe und dem Förderzentrum II zugute. Günther Ostertag, der Geschäftsführer der Lebenshilfe, will das Geld für die Ausstattung der neuen Frühförderstelle in Uffenheim verwenden. Im Förderzentrum II soll der Kletterbereich im Hof erweitert werden, erklärt Elternbeiratsvorsitzende Margit Binde.

Helmut Schuh, früher Volksbank-Chef in Bad Windsheim, startet seit vielen Jahren regelmäßig wohltätige Aktionen rund ums Rad. Bislang brachte er so rund 164 000 Euro für soziale Zwecke zusammen. Kernstück der aktuellen Aktion sind vier ausgewiesene Radtouren, eine davon hat Start und Ziel in Bad Windsheim. Einen Anreiz, das Startgeld zu berappen, bietet ein Gewinnspiel. Eine Zweigtagesreise nach Berlin ist der Hauptgewinn.

Neu ist heuer die Firmen- und Vereinswertung, die sei für Betriebsausflüge beispielsweise sehr gut geeignet. Schuh würde die Touren auf Wunsch auch begleiten. Unterstützt wird die Aktion außerdem von der Sparkasse.

Der Aischgrund mit dem Rad

Auch heuer läuft wieder die Aktion „Strampeln in Franken“

HÖCHSTADT – Auch in diesem Jahr heißt es wieder „Strampeln in Franken“. Initiator Helmuth P. Schuh will möglichst viele Menschen animieren, mit dem Fahrrad die fränkischen Lande zu erkunden und dabei „Fitness, Kultur, Benefiz und Genuss“ zu finden.

Wobei sich die fränkischen Lande bei „Strampeln in Franken“ auf den Aischgrund beschränken. Aber ist das wirklich eine Einengung? Keineswegs. Die Tour „Auf den Spuren des Aischgrundes“, die den Teilnehmern vorgeschlagen wird, führt auf landschaftlich reizvollen Strecken von 30 bis 40 Kilometern Länge durch den Aischgrund. Für manchen ist dieser ohnehin die Essenz Frankens.

Für die Radler gibt es zwei Möglichkeiten: Wer lieber alleine oder in der privaten Gruppe radelt, der kann dies ab sofort bis zum 30. Oktober tun. In Höchststadt gibt es das Starterpaket bei der Aral-Tankstelle in der Fürther Straße.

Die Startgebühr beträgt fünf Euro, die Kreissparkasse legt nochmals fünf Euro drauf, sodass zehn Euro pro Radler für einen guten Zweck zusammenkommen. Möglich macht diese Rechnung auch ein Vielzahl weiterer Sponsoren.

Das Starterpaket enthält eine genaue Streckenbeschreibung, Radwanderkarte, Kugelschreiber, Aufkleber und zudem den freien Eintritt in das Karpfenmuseum in Neustadt.

Wer gerne in einer größeren Gruppe fährt und ein zusätzliches Gemeinschaftserlebnis genießen will, für den gibt es am Samstag, 6. September, die



Tourismusexperten, die Sparkasse und natürlich der Initiator freuen sich über die nächste Strampel-Runde im Aischgrund (von links): Helmut Dresel, Sandra Hammer, Thomas Pickel und Helmuth P. Schuh. Foto: Hubert Bösl

Tour „Auf den Spuren des Aischgründer Karpfens“ wieder als geführte Radwanderfahrt. Los geht es um 9 Uhr (Einschreibung ab 8.30 Uhr) von Höchststadt via Gottesgab (Kräuterpicknick!) und Dachsbach nach Neustadt, wo der „KarpfenMarktPlatz“ stattfindet. Es werden auch attraktive Preise verlost. Gegen 16 Uhr wird der Tross in Höchststadt zurückerwartet. Zum Abschluss von „Strampeln in

Franken“ 2014 kommen alle Startkarten Ende Oktober nochmals in eine Lostrommel. Und dann gibt es sogar eine Drei-Tages-Reise nach Berlin zu gewinnen.

Begeistert von dem Engagement von Helmuth P. Schuh sind auch Helmut Dresel und Sandra Hammer von der Initiative „Karpfenland Aischgrund“ und der Tourismuszentrale. Die Gemeinsamkeiten im Aischgrund

zwischen Bad Windsheim und Höchststadt gehörten noch viel besser herausgestellt. „So eine Aktion hilft uns da sehr“, bekräftigte Dresel. Und auch Sandra Hammer hat festgestellt: „Wir haben immer mehr Wanderer und Radfahrer, die von uns Informationen über den Aischgrund wünschen.“

MATTHIAS KRONAU

www.strampeln-in-franken.de

STRAMPELN IN FRANKEN

Mit dem Fahrrad dem Aischgründer Karpfen hinterher

VON UNSERER MITARBEITERIN **MARIA LEICHT**

Höchstadt - Seit dem ersten April können Radler wieder für den guten Zweck durch Franken strampeln. Bis Ende Oktober, so Helmut P. Schuh, Begründer der Benefizradtouren, kann jeder eigenständig die „Auf den Spuren des Aischgründer Karpfens“-Etappe von Höchstadt nach Neustadt und zurück mit dem Fahrrad zurücklegen. Auch in Neustadt und Bad Windsheim kann die Rundtour begonnen werden.

Am 6. September wird die Radwanderfahrt von Höchstadt aus angeboten. Zu Beginn der Karpfensaison werden Radler für ein Kräuterpicknick bei Gottesgab halt machen, in Neustadt den Karpfen-Markt-Platz besu-

chen und dort einkehren, bis es wieder zurück nach Höchstadt geht.

Mit dabei werden bei der Neuauflage der Radtour in diesem Jahr auch Tourgides sein, wie Sandra Hammer vom Karpfenland Aischgrund erklärt.

Startkarten sind bei der Aral-Tankstelle in Höchstadt für fünf Euro erhältlich. Eine Streckenbeschreibung und freier Eintritt ins Neustadter Karpfenmuseum sind im Starterpaket enthalten. Verdoppelt wird der Betrag von der Höchstadter Kreissparkasse und kommt der Lebenshilfe zu Gute. Verlost werden unter allen Radler eine Reise nach Berlin sowie weitere Sachpreise. Zusätzlich wird am 1. Juni die 2. Neustadter E-Bike-Tour stattfinden.



Organisator Helmut P. Schuh hält das Logo der „Strampeln in Franken“-Touren in den Händen. Helmut Dresel und Sandra Hammer sind vom Karpfenland Aischgrund (Mitte), Thomas Pickel (rechts) ist stellvertretendes Vorstandsmitglied der Kreissparkasse.

Foto: Maria Leicht

Quelle: "Fränkischer Tag"

„STRAMPELN IN FRANKEN“

2. NEUSTÄDTER E-BIKE-TOUR FÜHRT NACH OBERNZENN

BLAUES SCHLOSS WIRD BESICHTIGT

STARTSPENDE KOMMT DER LEBENSHILFE ZUGUTE – TOURPATE VERDOPPELT DIE SUMME

NEUSTADT/OBERNZENN. Im Rahmen der Benefizaktion „Strampeln in Franken“ gibt es auch in diesem Jahr eine E-Bike-Tour; die Elektrofahrradtour führt am Sonntag, 1. Juni nach Obernzenn; dort haben sich dieser Tage vorab schon mal die Akteure zu einem Fototermin getroffen. Besonders freute sich der neue Obernzener Bürgermeister Markus Heindel, dass Benefiz-Organisator Helmuth P. Schuh Obernzenn als Zielort ausgewählt hat.

Gestartet wird die Fahrt am Sonntag, 1. Juni vor dem Rathaus in Neustadt von Ersten Bürgermeister Klaus Meier. Vom Marktplatz aus geht es direkt hinauf durch das Nürnberger Tor über Herrneuses, Neidhardswinden nach Markt Erlbach. Dort werden die Pedalritter von Rathauschefin Dr. Brigitte Kreß vor dem Rathaus begrüßt und es werden weitere E-Biker aus Markt Erlbach dazu stoßen. Weiter geht die halbmotorisierte Fahrt über Eschenbach und auf dem neuen Zenntalradweg nach Trautskirchen und weiter nach Obernzenn. Rainer Graf von Seckendorf wird die Radler persönlich begrüßen sowie Museumsführer Gunter Baumgärtner verspricht mit der Besichtigung des Blauen Schlosses einen kulturellen Glanzpunkt. Und nachdem Radfahren - auch mit Elektrounterstützung - bekanntlich Hunger und Durst verursachen, gibt es in der Seehexe – einer Gaststätte am Obernzener Freizeitsee - den obligatorischen Einkehrschwung. Natürlich wird es sich Obernzenns Erster Bürgermeister nicht nehmen lassen, der Radlergruppe persönlich Grüß Gott zu sagen.

Ferner wird an einer kostenlosen Stromtankstelle garantiert, dass niemanden unterwegs die „Luft“ – pardon der Strom – ausgeht. Danach geht es zurück über Sontheim, Ickelheim und zurück von Bad Windsheim auf dem Vier-Sterne-Aischtalradweg nach Neustadt. Bevor aber der Benefiz-Tourtag ausklingt, hält Schuh noch eine kleine Überraschung parat: Die Karpfenkönigin Katrin I. fungiert als Glücksfee; es werden unter allen Radlern drei schöne Preise verlost. Als ersten Preis - ein Warengutschein gibt es von der Sparkasse zu gewinnen. Auf jeden Fall gilt die Lebenshilfe heute schon als Hauptgewinner; denn die Startgeldspenden in Höhe von 5 Euro pro RadlerIn verdoppeln die NEUSTADTWERKE- das sind die Tourpaten - die Lebenshilfe-Spende.

Neben dieser „elektro-unterstützten“ Fahrradtour ist die Aktion „Strampeln in Franken“, die auch in diesem Jahr die vier Attribute Fitness, Kultur, Genuss und Benefiz verkörpert, bereits seit dem 1. April im vollen Gange. Unter der Schirmherrschaft von dem gerade in Ruhestand gegangenen Landrat Walter Schneider kann täglich bis zum 30. Oktober die beliebte Tour: „Auf den Spuren des Aischgründer Karpfen“ alleine gefahren werden. Startunterlagen einschließlich eines Gutscheins zum Besuch des Karpfenmuseums gibt es in einer Apotheke am Plärrer und bei einem Fahrradgeschäft in der Karl-Eibl-Straße. Zusätzlich können die Startunterlagen jederzeit beim Organisator Helmuth P. Schuh; Tel. 09161/8839609 oder strampeln-in-franken@t-online angefordert werden.

-hps

„STRAMPELN IN FRANKEN“ macht in Höchststadt zum zweiten Mal Station

„AUF DEN SPUREN DES AISCHGRÜNDER KARPFFEN“
VOM HÖCHSTADTER MARKTPLATZ ZUM NEUSTÄDTER „KARPFFENMARKTPLATZ“
AM SAMSTAG 6. SEPTEMBER ERNEUT GEFÜHRTE RADWANDERFAHRT
BESUCH DES KARPFFENMUSEUM IN NEUSTADT A. D. AISCH

5 EURO STARTGEBÜHR ZU GUNSTEN DER „LAUFER MÜHLE“

ALS SPENDE

DIE KREISSPARKASSE HAT PATRONAT ÜBERNOMMEN UND VERDOPPELT DIE STARTGEBÜHR AUF 10 €

HÖCHSTADT/AISCH. Im Rahmen der Aktion „STRAMPELN IN FRANKEN“ - dreht sich am Samstag, 6. September in Höchststadt und Neustadt alles um Karpfen und Radfahren. Bereits zum 2. Mal startet im Rahmen der Aktion „Strampeln in Franken“ in Höchststadt eine geführte Radwanderfahrt zwischen den beiden Städten an der Aisch. Diese Tour verkörpert die Attribute Fitness, Kultur, Genuss und insbesondere Benefiz steht im Vordergrund. Ausgedacht hat sich diese Fahrt der langjährige Benefizorganisator Helmuth P. Schuh. Seit dem Jahr 1999 wurden von ihm bei derartigen Radfahrveranstaltungen über 165 000 Euro an Spenden „eingefahren“.

Dank der Kreissparkasse; insbesondere durch den Wunsch des Vorstandsvorsitzenden, Herrn Reinhard Lugschi (er ist auch Vorstand beim Förderverein „Laufer Mühle“) wurde in diesem Jahr Höchststadt erneut in das Strampeln-in-Franken-Programm aufgenommen. Ferner wird die Tour von Karpfenland-Travel in Höchststadt unterstützt. Am Samstag, 6. September heißt es Start frei zur „Etappe – „Auf den Spuren des Aischgründer Karpffen“. Pünktlich um 9 Uhr (Einschreibung ab 08:30 h) gibt es auf dem Marktplatz vor der Kreissparkasse den Startschuss. Die rund 50 Kilometer lange Radtour verbindet die beiden Landkreise Höchststadt und Neustadt und führt die Aktiven vorbei an schönen Weiherlandschaften. In Gottesgab werden die Radler von der Landtagsabgeordneten Gabi Schmidt mit einem leckeren Kräuterpicknick überrascht. Weiter geht es über Dachsbach nach Neustadt a. d. Aisch. Dort steht der Besuch des Karpfenmuseum auf dem Programm. Und weil Radfahren bekanntlich Hunger und Durst verursachen gibt es auf dem Marktplatz in Neustadt auch den obligatorischen Einkehrschwung; das Besondere an diesem Samstag; es findet der jährliche „KarpfenMarktplatz“ - pünktlich zum Start der Karpfensaison - statt. Gegen 16 Uhr wird der Tross in Höchststadt zurückerwartet. Doch bevor die Pedalritter den Tag bei Kaffee und Kuchen ausklingen lassen, gibt es noch eine weitere Überraschung. Unter allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden drei attraktive Preise verlost; die Ziehung übernimmt die charmante Aischgrundkarpfenkönigin, Katrin I. Und zum guten Abschluss der Aktion Strampeln in Franken; das wird am 30. Oktober sein, kommen alle Startkarten noch einmal in die Lostrommel und es werden unter allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine 3-tägige Reise nach Berlin sowie Karten zum Besuch eines Heimspiels von Greuther Fürth gibt es zu gewinnen. Ferner werden zwei Karpfessen verlost.

Wer dabei sein möchte

Infos erteilt Strampeln-in-Franken-Organisator Helmuth P. Schuh, Tel. **09161/8839609** oder eMail strampeln-in-franken@t-online.de bzw hpsnea@t-online.de. Auch die Geschäftsstellen der Kreissparkasse Höchststadt geben gerne Auskunft; Tel. 09193/30-0.

...und wer am 6. September nicht dabei sein kann

Kein Problem! Wer am Samstag, 6. September keine Zeit hat bzw. wenn jemand nicht so gerne in der Gruppe fährt, kann trotzdem mitmachen; denn bereits seit **1. April und noch bis 30. Oktober** kann diese Tour: „Auf den Spuren des Aischgründer Karpffen“ auch alleine in Angriff genommen werden. Das Tolle dabei ist, dass man an keinen festen Termin gebunden ist und diese Tour für einen Familienausflug gut nutzen kann. Das Starterpaket beinhaltet nicht nur die genaue Streckenbeschreibung, sondern enthält einen **Gutschein zum freien Eintritt in das Karpfenmuseum in Neustadt**. Außerdem gibt es dazu eine Radwanderkarte, Info-Material und sonstige kleine Präsente. Startkarten gibt es bei der **ARAL-Tankstelle; Inh. Dieter Maisel, Fürther Straße 1 in Höchststadt**. Die Startgeldspende in Höhe von 5 Euro erhält uneingeschränkt und ohne Abzug von Verwaltungskosten **der Verein Menschen helfen im Landkreis Erlangen-Höchststadt**. Auch – hier hat die Kreissparkasse Höchststadt das Patronat übernommen und verdoppelt diese Summe; sodass dem gemeinnützigen Verein des Landkreises ERH 10 Euro als Spende zufließen.

-hps



BU: v. l. n.r. : BDR-Erster Stellvertreter des BDR-Präsidenten Peter W. Streng (Er ist Vertreter von BDR-Präsidenten Rudolf Scharping), ...2. Bgm. Schulz aus HÖS (er war lange Jahre Polizei-Inspektionsleiter in NEA), Landrat Alexander Tritthart aus ERH; Abgeordnete Gaby Schmidt (MdL), ich; Sparkassendirektor Reinhard Lugschi; Susanne Waller Karpfenland-Reiseleiterin und die beiden Vertreter derr Laufer Mühle

Benefiz-Radtour lässt Landkreise näher zusammenrücken

Geführte Radwanderfahrt „Strampeln in Franken“ startet zum zweiten Mal in Höchststadt — Spende für „Laufer Mühle“



Freuen sich auf viele Teilnehmer bei der Benefiz-Radtour (v.l.): Peter Streng (BDR), 2. Bürgermeister Günter Schulz, Landrat Alexander Tritthart, Organisator Helmuth Schuh, MdL Gabi Schmidt, Reinhard Lugschi (Kreissparkasse), Karpfenland-Aischgrund-Reiseleiterin Susanne Waller sowie Michael Walther und Michael Thiem (Laufer Mühle). Foto: Mark Johnston

HÖCHSTADT — Am 6. September begibt sich die geführte Radwanderfahrt „Strampeln in Franken“ auf die Spuren des Aischgründer Karpfens. Die Benefizaktion startet zum zweiten Mal in Höchststadt.

„Es geht uns um Fitness, Kultur, Genuss und Benefiz, doch Benefiz steht klar im Vordergrund“, erläutert Organisator Helmuth Schuh das Konzept von „Strampeln in Franken“. Deshalb wird die Startgebühr von

fünf Euro, die jeder Teilnehmer entrichten muss, gespendet, und die Kreissparkasse gibt als Sponsor noch einmal den gleichen Betrag dazu. Heuer wird ihm die „Laufer Mühle“ erhalten, die sich um die Integration von

sucht- oder psychisch kranken Menschen, aber auch Langzeitarbeitslosen und sozial Benachteiligten kümmert.

Die Tour startet am 6. September um 9 Uhr vom Höchststadter Marktplatz (Einschreibung ab 8.30 Uhr). Die rund 50 Kilometer lange Strecke führt durch idyllische Wehlerlandschaften. In Gottesgab bewirbt MdL Gabi Schmidt die Teilnehmer/innen mit einem Kräuterpicknick. Die Landtagsabgeordnete freut sich, ebenso wie Landrat Alexander Tritthart, dass die Benefiz-Tour die beiden benachbarten Landkreise verbindet.

Attraktive Preise

Über Dachsbad führt die Route nach Neustadt. Dort steht der Besuch des Karpfenmuseums auf dem Programm (11 Uhr), anschließend stärkt man sich beim KarpfenMarktPlatz. Zum Tourausklang gegen 16 Uhr in Höchststadt bei Kaffee und Kuchen verlost Karpfenkönigin Katrin I. unter den Radlern drei attraktive Preise.

Die Benefiz-Tour kann auch solo in Angriff genommen werden. Dazu gibt es noch bis 30. Oktober Starterpakete, die Karten- und Infomaterial sowie einen Gutschein fürs Karpfenmuseum enthalten. Der Startgeldbetrag von fünf Euro aus diesen Solo-Fahrten wird dem „Verein Menschen helfen in Erlangen-Höchststadt“ gespendet – auch hier verdoppelt die Kreissparkasse Höchststadt die Summe. Zum Abschluss der Aktion am 30. Oktober wird unter allen Teilnehmern u.a. eine Reise nach Berlin verlost. sis

BENEFIZ-TOUR

Strampeln für Franken: Am 6. September geht es dem Karpfen hinterher

VON UNSERER MITARBEITERIN MARIA LEICHT

Höchstadt/Neustadt – Bei der ersten geführten Radwanderfahrt „Auf den Spuren des Aischgründer Karpfen“ im letzten Jahr zählte Organisator Helmut P. Schuh wegen schlechten Wetters auch die Beine der Mitfahrenden, um die Spendensumme zu erhöhen. Bei der Neuaufgabe der Benefiz-Tour am 6. September im Rahmen der Aktion „Strampeln in Franken“ hofft Schuh zusammen mit dem Schirmherrn der Veranstaltung, Landrat Alexander Tritthart, und den Paten der Kreissparkasse Höchstadt auf mehr Radler.

Vom Höchstadter Marktplatz aus führt die Strecke der Tour über Dachsbach und links der Aisch entlang nach Neustadt, erklärt Schuh. Enden wird die Tour am späten Nachmittag wieder am Ausgangspunkt. Der erste Halt der rund 50 km langen Fahrt findet in Gottesgab statt. Dort richtet Gabi Schmidt (FW), Landtagsabgeordnete und Hobby-Kräuterpädagogin, ein Kräuterpicknick für die Be-

nefizradler aus. Nach dem zweiten Halt, einem Besuch des Neustadter Karpfenmuseums, wird auf dem dortigen Marktplatz eingekehrt, wo zum Start der Karpfensaison der Karpfen-Marktplatz veranstaltet wird.

Fünf Euro beträgt die Startgebühr für die Tour, die die Karpfenlandreiseleiterinnen Susann Waller und Roswitha Zipprath von Karpfenland Travel begleiten. Finanziell unterstützt wird die Aktion durch die Kreissparkasse Höchstadt, die das Startgeld verdoppelt, bevor es der Laufer Mühle zugute kommt.

„Die Spenden sind wichtig, um das Sport- und Freizeitangebot attraktiv zu halten“, macht Michael Walther, Therapeut in der Suchthilfeeinrichtung, deutlich. Auch von den Bewohnern werden einige an der Tour teilnehmen, denn es gehe auch um die Integration dieser in die Gesellschaft, fährt Walther fort.

Dabei empfiehlt Organisator Schuh allen Mitfahrenden mit Helm und verkehrssicherem Fahrrad zu kommen. Für die Radwanderfahrt, die laut Schuh



Die Paten und Organisatoren der Benefizradtour beim Gespräch in der Höchstadter Kreissparkasse. Von links: Peter Streng (stellvertretender Präsident des Bundes deutscher Radfahrer), Günter Schulz, Alexander Tritthart, Helmut P. Schuh, Gabi Schmidt, Reinhard Lugschi, Susann Waller (Karpfenland Travel), Michael Walther, Michael Thiem (beide Laufer Mühle)

Foto: Maria Leicht

fast nur über Radwege führt, erhält jeder Radfahrer zusätzlich eine gelbe Warnweste.

Die Einschreibung für die Fahrt beginnt am Tourentag um 8.30 Uhr. Von neun bis 16 Uhr werden die Teilnehmer unterwegs sein, unter denen anschließend drei Sachpreise der Kreis-

sparkasse von der Aischgrundkarpfenkönigin Katrin I. verlost werden. Zusätzlich gehen die Startkarten in die große Verlosung der Rahmenveranstaltung „Strampeln in Franken“ ein, bei der es unter anderem eine dreitägige Reise nach Berlin zu gewinnen gibt.

Die Teilnahme an der Tour „Auf den Spuren des Aischgründer Karpfen“ durch die beiden Landkreise Erlangen-Höchstadt und Neustadt a.d. Aisch-Bad Windsheim steht jedermann offen. Das Tempo wird sich, so Schuh, nach dem Schwächsten richten.

„STRAMPELN IN FRANKEN“

Soloradtour: „Auf den Spuren des Aischgründer Karpfen“

– täglicher Start noch bis 30. Oktober möglich

NEUSTADT – AUF EINE SOLORADTOUR, ZU GUNSTEN DER LEBENSHILFE MACHT STRAMPELN-IN-FRANKEN-BENEFIZ-ORGANISATOR HELMUTH P. SCHUH DIE BEVÖLKERUNG AUFMERKSAM. DIESE JEDERMANN-TOUR KANN NOCH BIS 30. OKTOBER IN ANGRIFF GENOMMEN WERDEN, TEILT DER NEUSTÄDTER FAHRRAD-ENTHUSIAST MIT.

Bereits seit dem 1. April und noch bis zum 30. Oktober kann die beliebte Benefiz-Radtour: „Auf den Spuren des Aischgründer Karpfen“ gestartet werden. Die vier bekannten Attribute: „Fitness, Kultur, Genuss und Benefiz stehen auch hier im Vordergrund. Das Angebot sei für Jedermann gedacht und richte sich insbesondere an diejenigen, die nicht so gerne in einer Gruppe fahren. Zudem seien die Teilnehmer an keinen festen Termin gebunden und können die Touren auch für Familienausflüge nutzen. Lediglich ein verkehrssicheres Fahrrad ist Voraussetzung. Ferner empfiehlt Schuh einen Helm. Die fünf Euro Startgeld-Spende für die gut 30 Kilometer lange Tour erhält die Lebenshilfe-Kreisvereinigung Neustadt a. d. Aisch – Bad Windsheim und obendrein hat Apotheker Helmut Bauhof von der Neuen Apotheke in Neustadt das Patronat übernommen. Das bedeutet, dass die Spende verdoppelt wird und am Ende 10 Euro in der Spendenkasse der Lebenshilfe landen. In der Kreisstadt – starten kann man auch in Bad Windsheim und Höchststadt – gibt es Startkarten bei Zweiräder Klör in der Karl-Eibl-Straße 52 und in der Neuen Apotheke, Plärrer 2 während der üblichen Geschäftszeiten. Und ab sofort gibt es auch die Startunterlagen beim Tourismusbüro der Stadt Neustadt. Das Starterpaket enthält nicht nur die genaue Streckenbeschreibung, sondern beinhaltet einen Gutschein zum kostenlosen Eintritt in das Karpfenmuseum und nebenbei gibt es eine Radwanderkarte, umfangreiches Infomaterial und weitere kleinere Präsente. Dass dies möglich ist und die Spende nicht geschmälert werden muss; dafür sorgen Sponsoren, allen voran die Neustädter Kanzlei Raab und Kollegen.

Firmen- und Vereinswertung

Und zusätzlich gibt es in diesem Jahr erstmals eine Firmen- und Vereinswertung. Angesprochen sind hier Firmeninhaber, Personalräte und Vereinsvorstände für ihre Mitarbeiter bzw. Vereinsmitglieder diese Tour anzubieten und ggf. sogar das Startgeld zu übernehmen bzw. zu verdoppeln. Die Fahrten können entweder alleine in Angriff genommen werden oder zum Beispiel als gemeinsamer Betriebs/Vereinsausflug organisiert werden.

Berlin-Reise zu gewinnen

Am Ende der Aktion werden unter allen Teilnehmern attraktive Preise verlost. Die Neustädter Karpfenkönigin, Katrin I. übernimmt wieder die Rolle der Glücksfee. Den Teilnehmern winkt als 1. Preis eine 3-tägige Berlin-Reise für 2 Personen. Ferner

zwei Fahrten zum Bayer. Landtag in die Landeshauptstadt. Und dann gibt es noch für die Bayern-Rundfahrt im nächsten Jahr 2 VIP-Karten und ein Karpfenessen für 2 Personen zu gewinnen.

2015 – wieder eine Radwanderwoche

Und wie wir noch von Benefiz-Organisator Helmuth P. Schuh im Rahmen des FLZ-Pressegesprächs erfahren konnten, haben doch in diesem Jahr viele Radlerinnen und Radler die Benefiz-Radwanderwoche, die in den letzten drei Jahren jeweils Ende Juli/Anfang August stattgefunden hat, vermisst. Schuh: „Ja – es stimmt; in diesem Jahr wollte ich zum einen mal die Sponsoren verschlafen lassen und auch ich wollte mal die „Beine hochlegen! Aber – ich habe eine gute Nachricht: Für das nächste Jahr steht die beliebte Radwanderwoche wieder auf dem Programm.“

Kontakt/Auskunft

Informationen zur Aktion Strampeln in Franken insbesondere für die Solo-Fahrt gibt es bei Benefizorganisator Helmuth P. Schuh unter der Telefonnummer 09161/8839609 sowie unter www.strampeln-in-franken.de oder eMail hpsnea@t-online.de. Hier sind auch sonntags Startunterlagen erhältlich.

-hps



Helmuth P. Schuh und Manuela Groscurth vom Tourismusbüro der Stadt Neustadt.

(... es sind auch Startkarten bei der Stadt Neustadt im Tourismusbüro erhältlich.)

Benefiztour auf dem Rad

SPENDEN Der Erlös der Aktion „Strampeln in Franken“ kommt der Laufer Mühle zugute.

Höchstadt – „Wie schön doch unsere Heimat ist“, schwärmte eine Radlerin bei der Aktion „Strampeln in Franken“. Durch die traumhafte Weiherlandschaft im Aischgrund führte eine Benefiz-Radtour mit knapp 50 Teilnehmern von Höchstadt nach Neustadt/Aisch. Bei bestem Wetter starteten die Hobbysportler am Höchstädter Marktplatz, wo der stellvertretende Landrat Christian Pech (SPD) den Startschuss gab. Das teilt die Therapieeinrichtung Laufer Mühle mit, der die Startgelder der Tour zugutekommen.

Unter dem Motto „Auf den Spuren des Aischgründer Karpfens“ führte die erste Etappe nach Gottesgab. Dort wurden die Radler von der Landtagsabgeordneten Gabi Schmidt (FW) empfangen, die ein Frühstücksbüfett aufgebaut hatte. Auf der langen Tafel fanden sich Quarks und Käsevariationen mit Kräutern, die die Politikerin frühmorgens gesammelt und zu einer Brotzeit veredelt hatte. Dazu gab es erfrischende Kräuterlimonaden mit „allerlei Grünzeug, das um die Weiher herum wächst“, erklärte Gabi Schmidt schmunzelnd.

Abstecher ins Karpfenmuseum

Weiter ging es dann durch idyllische Dörfer Richtung Neustadt. Dort begrüßte der stellvertretende Landrat Norbert Kirsch (SPD) die Pedalritter und lud sie ein, den „Karpfen-Marktplatz“ zu besuchen und die vielen Leckereien rund um den Karpfen zu kosten. Freilich stand auch noch ein Abstecher ins Karpfenmuseum auf dem Programm, in dem die Geschichte der Aischgründer Karpfen- und Teichwirtschaft verständnisvoll nahegebracht wurde.

„Ich will mit solchen Touren Genuss, Kultur, Sport und Benefiz verbinden.“

Helmut P. Schuh
Organisator

Nach kurzer Rast lud der Organisator der Fahrradtour, Helmut P. Schuh, der seit 15 Jahren solche Touren mit Benefizcharakter plant und durchführt, zur Rückfahrt ein. Mit seinen sportlichen Aktionen hat er über die Jahre bereits 165 000 Euro erstrampelt. „Ich will mit solchen Touren Genuss, Kultur, Sport und Benefiz verbinden“, erläuterte Schuh den Radlern seine Motivation, solche Sportereignisse auch noch mit seinen 72 Lebensjahren durchzuführen.

Unterstützung von der Sparkasse

Für diese Benefizaktion hatte er sich diesmal mit der Kreissparkasse in Höchstadt zusammengetan. Deren Marketingleiter Christan Enz, selbst auch aktiver Mitradler, gab bekannt, dass die Einnahmen aus den Startgebühren durch das Geldinstitut verdoppelt werden und schließlich der Laufer Mühle für die soziale und berufliche Wiedereingliederung langzeitarbeitsloser und suchtkranker Menschen zur Verfügung gestellt wird. Über diese Nachricht freute sich Michael Thiem, Geschäftsführer der Laufer-Mühlen-Sozialbetriebe, der zusammen mit zehn Bewohnern der Sozialeinrichtung auch an der Tour teilgenommen hatte.

Auf dem Lauberberg angekommen, hatten die Radler dann noch einen schönen Ausblick auf den Aischgrund, ehe sie nach Kaffee und Kuchen das letzte Stück der 50 Kilometer langen Strecke in Angriff nahmen.

Schuh weist noch darauf hin, dass die Tour noch bis 30. Oktober auch alleine in Angriff genommen werden kann. Dabei ist man an keinen festen Termin gebunden, und diese Fahrt eigne sich gut für einen Familienausflug. Das Starterpaket beinhaltet nicht nur die Streckenbeschreibung, sondern auch einen Gutschein für den Besuch des Karpfenmuseums. Außerdem gibt es dazu eine Radwanderkarte, Infomaterial und sonstige kleine Präsente. Startkarten gibt es bei der Aral-Tankstelle in der Fürther Straße in Höchstadt. Hier erhält die Fünf-Euro-Startgeldspende der Verein „Menschen helfen“, und obendrein verdoppelt auch hier die Kreissparkasse diese Summe. *red*



Die erste Rast machten die Benefizradler am Ortsrand von Gottesgab.

Foto: privat

„STRAMPELN IN FRANKEN“

Beim „Großen Preis der Kanzlei Raab und Kollegen“ wurden 1000 Euro für die Aktion BLAULICHT „erstrampelt“

Neustadt./Fürth. Um den „Großen Preis der Kanzlei Raab&Kollegen haben im Frühjahr auf der rad 14, das ist eine Fahrradmesse, die alle 2 Jahre in Fürth stattfindet, bei einem Trimmradwettbewerb über 100 Radlerinnen und Radler gestrampelt. Er war ganz einfach! Man musste auf einem Trimmrad mit übergroßem Tacho „nur“ so lange als möglich 20 km/h (Frauen 15/km/h) strampeln. Und man musste auch nicht umsonst schwitzen; denn für die Erfolgreichsten hat es sich ganz besonders rentiert. Für die 10 Ersten gab es attraktive Sachpreise zu gewinnen, die ebenfalls von der Kanzlei Raab & Kollegen spendiert wurden. Für die Beste hat es sich ganz besonders gelohnt; sie heißt Sandra Lang und kommt aus Forchheim und darf sich mit ihrem Freund auf eine 3-tägige Berlin-Reise freuen. Diese Fahrt wurde vom (neuen) Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt zur Verfügung gestellt. Zusätzlich gab es Urkunden. Auch eine Neustädterin konnte sich seinerzeit ganz vorne in die Gewinnerliste einreihen. Erika Schwalme fuhr mit einer sehr guten Zeit von über 20 Minuten auf den dritten Rang. Kein Wunder für ihre gute Kondition; sie radelt täglich vom Neustädter Buchberg nach Baudenbach zur ihrer Arbeit im Kindergarten.

2 Euro Startgeldspende wurde großzügig aufgestockt

Die Startgeldspende betrug 2 Euro und das Besondere daran ist, dass die Kanzlei Raab & Kollegen jedes Startgeld nochmals um 3 Euro aufgestockt hat, sodass die Aktion Blaulicht insgesamt 5 Euro als Spende erhält.

Jetzt wurde Bilanz gezogen: Mit den eingenommenen Startgeldspenden und der großzügigen Aufstockung und Aufrundung der Kanzlei Raab sowie weiteren Spenden konnten jetzt in der Neustädter Polizei-Inspektion dem Blaulichtchef Gerhard Werner aus Weihenzell im Beisein des Mittelfränkischen Polizei-Vizepräsidenten die stolze Summe von **1000 Euro** übergeben werden. Mit dabei natürlich die großzügigen Unterstützer der Aktion - Rechtsanwalt Hans Raab und seine Gattin Erika. Der Theologe Gerhard Werner - seit über 10 Jahre bei der Aktion Blaulicht engagiert - bedankte sich herzlich bei den Eheleuten

Raab und insbesondere beim Organisator Helmuth P. Schuh, der an diesem März-Wochenende in Fürth diesen Trimmradwettbewerb durchgeführt hat und nicht zum ersten Mal Blaulicht mit Radfahr-Benefiz-Projekten unterstützt hat. „Mit dieser großzügigen Spende, so Werner, der sich auch bei der Feuerwehr und dem BRK engagiert, können nicht nur Einsatzkräfte unterstützt werden, sondern auch wertvolle Arbeit für die Begleitung von Angehörigen geleistet werden“.

Der Organisator erwähnte auch bei der jüngsten Spendenübergabe, dass auch bei diesem Benefizprojekt nicht nur der Überschuss aus der Aktion als Spende übergeben werden kann, sondern durch die Übernahme von allen anfallenden Kosten, wie z. B. die teure Veranstalterversicherung, die Druckkosten für Flyer, etc. ebenfalls die Kanzlei Raab & Kollegen das Sponsoring übernommen hat und deshalb 100 % der eingenommenen Gelder ohne Abzug an die Institution Blaulicht übergeben werden konnten. Ferner wurde vom Dietersheimer Autozentrum Zeilinger der Trimmradtransport übernommen. Und zu guter letzt dankte Schuh dem Getränkehersteller Frankenbrunnen; denn deren Chef Stefan Beyer hat erneut die Radler mit Mineralwasser versorgt.

Start zur Soloradtour im Rahmen von Strampeln in Franken – Start nur noch bis 30. Oktober möglich

Ebenfalls macht Schuh darauf aufmerksam, dass „nur noch“ bis zum 30. Oktober die Solo-Radtour „Auf den Spuren des Aischgründer Karpfen“ gestartet werden kann. Starterpakete gibt es für 5 Euro Spende zu Gunsten der Lebenshilfe in Neustadt bei der Stadtverwaltung im Tourismusbüro, der Neuen Apotheke am Plärrer und bei Zweiräder Klör in der Karl-Eibl-Straße. Danach kommen alle Startkarten in eine Lostrommel und es gibt auch hier eine 3-tägige Berlin-Reise für 2 Personen und zwei Tagesfahrten in die Bayerische Landeshauptstadt zu gewinnen. Ferner werden einen Karpfenessen für 2 Personen verlost. Als Glücksfee fungiert die Aischgrundkarpfenkönigin, Katrin I. und bereits am 13. November werden die Gewinner im Landratsamt ihre Preise entgegen nehmen können.

-hps



Von links nach rechts.
Die 3. Preisträgerin Erika Schwalme aus NEA; RA Hans Raab, seine Ehefrau Erika; Blaulicht-Repräsentant Gerhard Werner; Mfr. PVP Roman Fertingerr, PI-Leiter Siegfried Archut, Benefiz-Organisator Helmuth P. Schuh und der stv. Kreisvorsitzende des BLSV; er ist in Vertretung von Schlez da gewesen

„Strampeln in Franken“ - Für fünf wird's erst noch mal so richtig spannend

Die Fünf-Gewinner-Startkarten kommen erneut in den Lostopf - Glücksfee Karpfenkönigin, Katrin I. zieht die Reihenfolge

NEUSTADT. Am kommenden Donnerstag, 13. November wird es für bereits fünf (feststehende) Gewinner aus der Fahrradbenefizaktion: „Strampeln in Franken“ im Foyer des Landratsamtes auf dem Neustädter Buchberg noch mal so richtig spannend; denn diese fünf wurden am vergangenen Freitag aus der Lostrommel mit den Startkarten der rund 200 Strampeln-in-Franken-Radler– natürlich unter Rechtsaufsicht – gezogen. Mit dabei natürlich Landrat Helmut Weiß sowie sein Amtsvorgänger Altlandrat und Schirmherr der Aktion Strampeln in Franken Walter Schneider.

Benefizorganisator Helmuth P. Schuh verrät schon mal „nordbayern-online“ die Namen der Glücklichen. Die Neustädterin Jarka Koydl, aus Emskirchen Udo Salzbrunn und Manfred Hörl aus Markt Erlbach, sowie der Ipsheimer

Manfred Steinbach und Renate Kaspar aus Höchststadt wissen zwischenzeitlich, dass Sie gewonnen haben, doch sie wissen (noch) nicht - welchen der fünf Hauptpreise sie mit nach Hause nehmen dürfen. Das wird sich erst zeigen, wenn Glücksfee Karpfenkönigin, Katrin I. in Aktion tritt. Die Startkarten der „fünf“ kommen erneut in die Lostopf und dann wird man sehen wer z. B. für drei Tage nach Berlin reisen darf oder eine Ganztagesfahrt in die Bayer. Landeshauptstadt gewonnen hat. Weiter steht auf der Gewinnerliste ein Karpfenessen mit der Karpfenhoheit im Gasthaus Weichlein in Weingartsgreuth oder eine VIP-Einladung zur Bayern-Rundfahrt 2015 mit Endziel in Nürnberg.

-hps



Auf unserem Bild sehen wir Renate Kaspar – eine der fünf Gewinner – auf der Fahrt: „Auf den Spuren des Aischgründer Karpfen“ von Höchststadt nach Neustadt.

Abgestrampelt für guten Zweck

Nach Radler-Aktion wurden jetzt die Spenden übergeben

LAUF – 1075 Euro sind bei der diesjährigen Fahrradaktion „Strampeln in Franken“ zusammengekommen.

Der Initiator der Aktion, Helmut P. Schuh, dankte gestern in der Suchtherapieeinrichtung Laufer Mühle allen Beteiligten: den Radfahrern, die durch ihre Teilnahmegebühren den Grundstock für die Spende legten, sowie insbesondere der Kreissparkasse, die insgesamt 600 Euro drauflegte. Auch Landrat Alexander Tritthart hatte noch einen kleinen Aufstockungsbeitrag dabei.

575 Euro vom Gesamtbetrag erhält die Laufer Mühle für ihre Sportaktivitäten, 500 Euro der Verein „Menschen helfen in Erlangen-Höchstadt“. Landrat Alexander Tritthart als Vorsitzender des Vereins sowie Michael Walther (Sport- und Freizeittherapie Laufer Mühle), dankten herzlich.

Bei „Strampeln in Franken“ legten die Teilnehmer eine vorgegebene Strecke von Höchstadt nach Neustadt zurück. Möglich war das als Solofahrt, am 6. September aber auch bei einer Gemeinschaftsradtour. *mk*



1075 Euro für Laufer Mühle und „Menschen helfen Menschen“, inklusive der Aufstockungsspenden der Sparkasse. Es freuen sich (von links): Reinhard Lugschi (Sparkasse), Landrat Alexander Tritthart, Karpfenkönigin Katrin I, Helmut P. Schuh (Initiator) und Michael Walther (Laufer Mühle).
Foto: Matthias Kronau

BENEFIZAKTION

Das Strampeln hat sich ausgezahlt

Höchstadt – „Strampeln in Franken“, die Benefizaktion und Radwanderfahrt „Auf den Spuren des Aischgründer Karpfens“ im September, war ein Erfolg und am Donnerstagnachmittag wurden die eingegangenen Spenden in der Laufer Mühle übergeben.

Neben Landrat Alexander Tritthart (CSU), dem Schirmherrn der Aktion und Vorsitzenden des Vereins „Menschen helfen Menschen in Erlangen-Höchstadt“, waren Reinhard Lugschi, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Höchstadt/Aisch und auch Vorsitzender des Freundeskreises der Laufer Mühle, die fränkische Karpfenkönigin Katrin Uano, Thomas Biro in Vertretung von Gabi Schmidt (MdL/FW), einige Teilnehmer der Benefizaktion aus der Laufer Mühle, aber auch externe Teilnehmer und Helmuth Paul Schuh, der Initiator dieser Aktion anwesend. Die Benefizaktion war zweigeteilt.

Viele Radsportler konnten zwischen dem 1. April und dem 20. Oktober auf eigene Faust den Karpfenweg abstrampeln. 47 Teilnehmer aber zogen es vor, bei der gemeinsamen Aktion am 6. September dabei zu sein. Fünf Euro als Startgeld waren für beide Teilnehmergruppen gleich.

1075 Euro wurden insgesamt eingefahren, 575 Euro für die Laufer Mühle und bei der Soloradtour 500 Euro für die Aktion „Menschen helfen Menschen“. Die Kreissparkasse Höchstadt/Aisch als Tourpate hatte die Einnahmen durch die Startgelder mehr als verdoppelt. *jb*



Über den Erfolg der Aktion freuten sich (von links) Reinhard Lugschi, Alexander Tritthart, Katrin Uano, Michael Walther und Helmuth Paul Schuh.

Foto: Johanna Blum

Quelle: "Fränkischer Tag"

Neustädterin gewinnt den STRAMPELN IN FRANKEN-Hauptpreis

Jarka Koydl darf 3 Tage nach Berlin

NEUSTADT. Das Geheimnis ist gelüftet: Die Neustädterin Jarka Koydl ist die Hauptpreisgewinnerin bei Strampeln-in-Franken und hat die 3-tägige Reise in die Hauptstadt für 2 Personen gewonnen. Diese Reise hat Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt zur Verfügung gestellt. Aber nicht nur die Neustädterin durfte sich freuen; vier weitere Gewinner waren in das Foyer des Landratsamtes zur Ziehung der Reihenfolge gekommen. Benefiz-Organisator Schuh hat es wieder mal spannend gemacht. Zur Erklärung: Fünf Preisträger wurden unter rund 180 Radlerinnen und Radler, die bei den Touren 2014 teilgenommen haben, gezogen. Und vor den staunenden Augen dieser Preisträger hat die „Strampeln-in-Franken-Glücksfee“ Karpfenkönigin, Katrin I. nun die Reihenfolge der Hauptpreise aus der Lostrommel gezogen.

Der 2. Preis geht nach Markt Erlbach. Alfred Hörl, zwar nicht persönlich anwesend; er urlaubt gerade in der Türkei und weiß zur Stunde noch nicht, dass er für einen ganzen Tag in die Bayer. Landeshauptstadt fahren darf. Der 3. Preis, ebenfalls eine Reise nach München konnteBiro in Vertretung der Landtagsabgeordneten Gabi Schmidt der Höchstädterin Renate Kaspar übergeben.

Der 4. Preis; es ist ein Karpfenessen mit der Karpfenhoheit Katrin I., im Gasthaus Weichlein in Weingartsgreuth ging an Manfred Steinbach. Bemerkenswert hierzu. Der im Ipsheimer Ortsteil Kaubenheim wohnende hat die 30-Kilometer-Strecke „Auf den Spuren des Aischgründer Karpfen“ auf seinen Rennrollstuhl zurückgelegt.

Preisträger Nummer fünf: Malermeister Uwe Stattkus kam direkt im Maleranzug von einer Baustelle und durfte aus der Hand von Bruno Liebermann, der in Vertretung des BDR-Präsidenten gekommen ist, den VIP-Gutschein für einen ganztägigen Besuch bei der Bayern-Rundfahrt 2015 mit Endziel in Nürnberg entgegennehmen. Beglückwünscht wurden die Preisträger natürlich vom Hausherrn Landrat Helmut Weiß und seinem Amtsvorgänger Walter Schneider, der seit vier Jahren als Schirmherr bei dieser Benefizaktion Pate stand. Der Altlandrat freute sich sichtlich wieder einmal in seine alte Wirkungsstätte zu kommen und dankte Schuh für seine Aktivitäten mit dem Wunsch weiterzumachen. Glückwünsche gab es auch von Neustadts zweitem Bürgermeister Peter Holzmann.

-hps



Frankens Strampler gewinnen Reisen

180 Fahrradfahrer nehmen an landkreisweiter Aktion von Helmut Schuh teil

NEUSTADT (rf) – Seit vier Jahren führt der radsportbegeisterte Helmut Schuh größere Touren für Radfahrer im Landkreis durch und unterstützt dabei mit den Startgebühren der Teilnehmer und weiteren Sponsorengeldern von Betrieben soziale Einrichtungen. Unter den Teilnehmern wurden nun fünf Hauptpreise verlost.

Schirmherr und Altlandrat Walter Schneider zollte Helmut Schuh Dank und Anerkennung für seine immer wieder neuen Ideen bezüglich des Radfahrens und der finanziellen Unterstützung von verschiedenen Einrichtungen.

Auch heuer fanden die Radtouren wieder von Mai bis Oktober statt. Neben gemeinsamen Fahrten gab es heuer auch Solofahrten, die von Neustadt, Bad Windsheim und Höchststadt gestartet werden konnten. Insgesamt beteiligten sich über das Jahr hinweg 180 Radler, erklärte Schuh. Bei einer Vorauslosung wurden bereits fünf Teilnehmer für die fünf Hauptpreise gezogen. Bei der Endverlosung im Landratsamt zog Karpfenprinzessin Katrin I. die Lose.

Den ersten Preis, ein dreitägiger Ausflug für zwei Personen nach Berlin, finanziert durch den Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt, erhielt Jarka Koydl aus Neustadt. Die zwei Reisen nach München, finanziert durch die Landtagsabgeordnete Gabi Schmidt, gingen an



Die Gewinner der Verlosung von Strampeln in Franken und die Unterstützer der Aktion mit Initiator Helmut Schuh (rechts).
Foto: Rainer Fritsch

Renate Kaspar aus Höchststadt und dem nicht anwesenden Alfred Hörl aus Markt Erlbach.

Ein Karpfenessen für zwei Personen gewann Rollstuhlfahrer Manfred Steinbach aus Kaubenheim. Er hatte

die Radtouren mit dem Handbike durchgeführt. Die eintägige Teilnahme in einem Funktionsauto bei der Bayerntour der Profiradfahrer 2015 gewann Uwe Statkus aus Münchsteinach.

„Strampeln in Franken“ für sozialen Zweck

Benefiz-Radtour erlöst über 1.000 Euro für die Laufer Mühle und den Verein „Menschen helfen“



Die Radtour von Höchststadt nach Neustadt und zurück war nicht nur für die 47 Teilnehmer ein schönes Erlebnis. Durch die Einnahme von 300 Euro durch die Startgelder und die Aufstockung von 600 Euro durch die Kreissparkasse sowie weiteren 100 Euro vom Landkreis kamen 1.075 Euro zusammen, die als Spende an den Verein „Menschen helfen“ und an die Laufer Mühle gingen.

Zur Spendenübergabe kamen Teilnehmer der Radtour mit Organisator Helmuth P. Schuh, Kreissparkassen-Direktor Reinhard Lugschi, Landrat Alexander Tritthart und Karpfenkönigin Kathrin I. in der Laufer Mühle zusammen.

Michael Walther und Philipp Nechwatal, Mitarbeiter der Laufer Mühle und selbst „Mitradler“, begrüßten die Gäste im Therapiesaal des Sozialunternehmens.

Organisator Helmuth P. Schuh berichtete vom guten Wetter am 6. September, freute sich über die große Teilnehmerzahl und dankte Reinhard Lugschi und Landrat Tritthart für die Aufstockung der Spendensumme.

Reinhard Lugschi, Direktor der Kreissparkasse und Vorsitzender des Freundeskreises der Laufer Mühle, hatte für die Radtour die Patenschaft übernommen und beschlossen, die eingefahrene

Summe jeweils zu verdoppeln. „Die Kreissparkasse fühlt sich schon immer besonders mit der Region verbunden und unterstützt besonders gerne Aktionen, die den Zusammenhalt und die Solidarität des Gemeinwesens fördern“, erläuterte Lugschi die Patenschaft seiner Bank.

Michael Walther dankte im Namen der Laufer Mühle für die Spende, die in die Neuanschaffung von Fitnessgeräten investiert wird. „Das wichtigste aber ist, dass uns allen die Radtour sehr viel Freude gemacht hat, und sich viele schon jetzt für den Ausflug im nächsten Jahr angemeldet haben.“

Fußbälle, Trommeln oder Spiele

3850 Euro bei Strampeln in Franken erradelt – 835 Euro für Förderzentrum II

BAD WINDSHEIM (sin) – 3850 Euro sind in diesem Jahr bei der Aktion Strampeln in Franken erradelt worden. Helmuth P. Schuh, Initiator des Benefiz-Radelns, präsentierte die Spendensumme am Montag im Beisein vieler Unterstützer im Sonderpädagogischen Förderzentrum II in Bad Windsheim. Denn die Einrichtung des Landkreises erhielt davon 835 Euro.

Vier Faktoren gehören für Schuh zu seinen Aktionen: Fitness, Kultur, Genuss und natürlich Benefiz. In diesem Jahr habe er aus privaten Gründen keine Radwanderwoche organisiert, erklärte Schuh bei der Übergabe, weswegen die Summe nicht so hoch ausgefallen sei wie im Jahr zuvor.

Stattdessen habe es einen Trimmradwettbewerb, eine E-Bike-Tour, eine geführte Radwanderfahrt sowie die Möglichkeit gegeben, auf eine Solortour zu starten. Einer der Punkte, von denen aus vom 1. April bis zum 30. Oktober zum Neustädter Karpfenmuseum geradelt werden konnte, war Bad Windsheim. 283 Radler beteiligten sich an den Aktionen.

Pate der Windsheimer-Tour war Dr. Dagmar Ludewig-Sandig von der Einhorn-Apotheke. Sie habe auf jedes Startgeld von fünf Euro etwas draufgelegt. Ihr gleich tat es die Neue Apotheke Neustadt. So seien für das Sonderpädagogische Förderzentrum 835 Euro zusammengekommen. Initiiert hatte dies Margit Binder vom Elternbeirat. Sie war früher eine Kollegin von Schuh und hatte sich mit der Bitte um Unterstützung der Schule an ihn gewandt.

Rektorin Barbara Lorenz bedankte sich bei dem Termin für die Spende. Noch sei nicht klar, wofür das Geld verwendet werde, für Fußbälle, Trommeln für die Trommelgruppe



Große Freude über den erradelten Betrag von 3850 Euro herrschte beim Initiator, seinen Unterstützern und den mit den Spenden Bedachten. Foto: Simone Schinnerer

oder Spiele und Weiteres zur Beschäftigung, verschiedene Gruppen hätten Wünsche angemeldet.

Ein weiterer Teil des erradelten Geldes, 950 Euro, gingen an die Lebenshilfe. Freuen über Spenden in verschiedenen Höhen durften sich auch die Aktion Blaulicht, der Förderverein Lauffer Mühle und die Erlanger Initiative Menschen helfen.

Schuh bedankte sich bei allen Sponsoren und Unterstützern, die

zahlreich ins Sonderpädagogische Förderzentrum gekommen waren. Als kleines Dankeschön überreichte ihm Margit Binder einen in einer Schulfirma gefertigten Holz-Schutzengel. Ideen für kommendes Jahr habe er bereits genügend, erklärte Schuh, auch hätten sich bereits Sponsoren gefunden. Möglicherweise werde das Attribut Prävention mit aufgenommen. Näheres wurde noch nicht verraten.